

Gottsched stimmt, lässt man die 5 leeren Blätter am Schlusse hinweg. Die Paginierung reicht (vom 3. Blatte an) bis Seite 452

Hievon gehen 2 Seiten ab, indem 305 und 306 übersprungen sind 2

Rest . . . 450

Dagegen sind Seite 127 und 128, 165 und 166 zweimal paginirt, und es gehen zu 4 Seit.

In Summa . . . 454 Seit.

Dieses gibt . . . 227 Blätt.

Hierzu 2 Vorblätter . . . 2

Gleichbedeutend mit Gottsched's Angabe . . . 229 Bl.⁴

Auf dem 2. Vorblatte^a liest man:

Jam mala finissem leto, sed credula vitam

Spes fovet et melius cras fore semper ait.

Dum spiro spero, mea spes est unica Christus. Diess schrieb ich den 25. November ihm Jahr nach Christi geburt 1585.

Ἀνέχθς καὶ ἀπέχθς.

Sustine et abstine.

pag. 453 steht: 1560

1411

— 149 iar ist allt diß buech.

Auf der innern Seite des Hinterdeckels findet sich:

Audi multa, loquo pauca.

Conradus Gauttinger 1590.

Die mit colorierten Bildern reich ausgestattete Handschrift stammt aus dem Ende des 15. oder Beginne des 16. Jahrhunderts, und zeigt nur eine grössere Lücke V. 930—958, ausserdem fehlen einzelne Verse oder einzelne Verspaare: 333. 334. 1279. 1505. 5085. 7141. 8592. 8612. 8707. 9164. 9165. 9185. 9433. 9480. 9481. 9702. 9743. 9909. 9910. 10008. 10016. Umgestellt sind V. 3516 und 3517, 9392 und 9393. Die Verse 9082 und 9083 sind hier nach 9075 eingeschoben, auch V. 5310 und 5311 folgen nach V. 5313. Es ist von allen Handschriften die vollständigste, steht aber an Güte den andern nach und verräth öfters eine so grosse Nachlässigkeit des Schreibers, dass der blühendste Unsinn da und